

Chemnitzer Anzeiger.

(58. Jahrgang.)

Zeitschrift für Politik und Unterhaltung, städtische und ländliche Angelegenheiten.

Verantwortlicher Redacteur: H. Seidel.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. Die Ausgabe beginnt Dinstags und Freitags, Abends nach 6 Uhr. Zu beziehen durch die Expedition (Getreidemarkt Nr. 1) und durch alle Postanstalten. Preis vierteljährlich 7½ Ngr. Einzelne Blätter 5 Pf.

Tagesgeschichte.

Preußen. Auf Anlaß der bei Halle stattfindenden Manöver ist dem Vernehmen nach bis jetzt bestimmt worden, daß der König am 6. September in Halle eintreffen und das Nachtquartier in oder bei Siebichenstein nehmen wird. Am 7. wird große Parade und am 8. die Einweihung der restaurirten Klosterkirche auf dem Petersberge stattfinden, wonach Se. Maj. noch am 8. sich nach Salzmünde begeben und dort bei dem Fabrikbesitzer Volze übernachten wird. Vom 9. an beginnen in letzterer Gegend die Manöver, welche sich mit dem Uebergang bei Halle bis auf das rechte Saaluser erstrecken werden.

Mit besonders regem und allgemeinem Interesse sieht man der am 7. Sept. in Berlin beginnenden Versammlung evangelischer Christen aus allen Ländern entgegen. Besonders lebhaft scheint sich England an dem Unternehmen zu betheiligen, da mehrere hochkirchliche Bischöfe und englische Lords von bedeutendem Namen ihr Erscheinen bereits gemeldet haben. Auch der Bischof von Jerusalem, Dr. Gobat, hat in einem kürzlich nach Berlin gesandten Briefe seine Anwesenheit zugesagt.

Oesterreich. Der Kaiser wird auf seiner Reise in Ungarn mit aufrichtigen Beweisen der Treue und Ergebenheit von der überall massenhaft versammelten Bevölkerung empfangen. — Die holstein-lauenburgische Angelegenheit beschäftigt jetzt, wie man aus Wien berichtet, das österreichische Cabinet wieder sehr angelegentlich, und erst dieser Tage fand deshalb eine Conferenz mit dem preussischen Geschäftsträger statt. Die österreichische Regierung hat ziemlich alle Hoffnungen aufgegeben, daß die obschwebende Differenz auf dem eingeschlagenen Wege werde gelöst werden, da die neuesten Maßnahmen der dänischen Regierung, namentlich die beabsichtigte Einverleibung schleswigscher Bezirke in Jütland, nur zu deutlich zeigen, daß man in Kopenhagen nicht gewillt sei, den gerechten Beschwerden der deutschen Herzogthümer endgiltig abzuweichen.

Frankreich. Paris, 28. Aug. Der heutige Moniteur meldet, die unlängst gestiftete Denkmünze für die Theilnahme an den Kämpfen von 1792 bis 1815 habe durch kaiserl. Decret die Bezeichnung „Denkmünze von St. Helena“ erhalten. — Vorgestern besuchte der Kaiser die Gemälde-Ausstellung und fuhr in einer einfachen Calèche ohne Escorte. Derselben folgte nur ein zweiter Wagen mit dem bekannten Polizei-Commissar Hivoil und einigen anderen Agenten. In den Champs angekommen, fuhr plötzlich ein dritter Wagen hinter dem kaiserlichen her. In demselben befanden sich drei junge Männer mit bräunlichen Gesichtern. Sie sahen aus wie Italiener. Der Kutscher des Herrn Hivoil warf einen Blick in den Wagen und erblickte eine Pistole. In einem Augenblicke war der verdächtige Wagen umringt, aber bald stellte es sich heraus, daß die Italiener nur Brasilianer waren. Dieselben hatten ganz einfach bei dem bekannten Lepage einen sechsäufigen Revolver für 450 Fr. gekauft und fuhren nach

dem an der Barriere de l'Etoile gelegenen Schießplatze, um die Pistole zu probiren. Man unterwarf die Aussagen der jungen Leute, die sehr reichen und angesehenen Familien angehören, einer längeren Prüfung. Sie hatten aber nur die reine Wahrheit gesagt, und die Polizei, die dieses Mal sogar Entschuldigungen machen mußte, war genöthigt, ihre Beute wieder aufzugeben. — Der frühere Hospodar der Moldau, Fürst Gregor Ghika, hat sich gestern Abends auf seinem Schlosse in der Umgegend von Melun, das er vor Kurzem erst angekauft hatte, mit einer Jagtflinte erschossen. Ueber die eigentliche Ursache des Selbstmordes verlautet noch nichts Bestimmtes, obwohl es, wie immer bei solchen Veranlassungen, nicht an abenteuerlichen Berichten fehlt. (Fürst Gregor Ghika wurde am 16. Juni 1849 zum Hospodaren der Moldau ernannt.) — Wie man aus Bayonne schreibt, stürzte während der letzten Stiergefechte (welchen der Kaiser, die Kaiserin, der König von Württemberg, der Herzog und die Herzogin von Alba beiwohnten) die Orchester-Galerie ein, wohin sich eine zu große Menschenmenge vor dem ausgebrochenen Regen geflüchtet hatte. Fünf Personen wurden verwundet. Die Kaiserin verließ sogleich die kaiserliche Loge und kehrte nach Biarritz zurück. Die Gefechte wurden eingestellt, was, im ersten Augenblicke, einige Unzufriedenheit unter dem schaulustigen Publikum hervorrief.

Paris, 30. Aug. Der heutige Moniteur veröffentlicht eine Depesche, welche meldet, der Kaiser sei gestern Abend um halb 7 Uhr im Lager bei Chalons eingetroffen. Se. Majestät habe sich auf der Reise zu Eprenay und zu Chalons aufgehalten und sei allenthalben lebhaft begrüßt worden.

Großbritannien. London, 28. August. In der heute Nachmittag bei Vertagung des Parlaments abgehaltenen Schlußrede heißt es unter Anderem: Die Zustände Europa's geben wohlbegründetes Vertrauen auf Fortdauer des Friedens. Der Pariser Tractat sei zwar noch nicht vollständig ausgeführt, aber es sei Hoffnung auf befriedigende Erledigung desselben vorhanden. Die Rede spricht ferner mit Betrübniß von den in Indien vorgekommenen Ereignissen, lobt die Tapferkeit der dort kämpfenden Offiziere und verspricht die Ergreifung der energischsten Maßregeln zur Niederdrückung des Aufstandes. Endlich erwähnt die Rede mit Befriedigung der Abzahlung des Suezkanals, dankt dem Parlament für die Bewilligung der Prinzessin-Aussteuer und für den Eifer, mit welchem dasselbe in so kurzer Session mehrere wichtige Bills erledigt habe.

Unter Vorsitz des Lordmayors hat im Mansion-House zu London ein Meeting zur Unterstützung der in Indien Verwaisten oder ihrer Habe Beraubten stattgefunden. Es wurde eine Subscription eröffnet.

Rußland. In den Kriegsjahren 1853—56 sind nicht weniger als 382 Aerzte im Heere den Anstrengungen und Gefahren ihres Berufs erlegen. Ein bedeutender Nachtheil für ein Land, das noch keinen Ueberfluß an Männern dieses Faches hat.

Petersburg, 21. Aug. Eine Verordnung des Kriegsministers vom 27. Juli verkündigt, daß der Kaiser in der Ab-